

Redebeitrag Torsten Wortmann:

Der Frust unserer Gemeinschaft ist so groß, dass wir ihn nicht in Worte fassen können. Um unseren Protest zu zeigen, habe ich mir die Haare lang wachsen lassen, sie zur Feier des Tages bunt gemacht.

Hier in Kürze unsere Nöte:

Mein Name ist Torsten Wortmann und habe ein **Einfamilienhaus** am Ende des Vogelhüttendeiches

Wir leben hier mit **15 Familien in 9 Häusern**.

Die **Verlegung der Reichstrasse** wird unsere Strasse in ein **Lärmgetto** verwandeln, **ringförmig umschlossen** von bis zu 7 m hohen Dämmen, mit einem **Radius von gut 100 m**.

Auf der einen Seite die immer lauter werdende Bahn, auf der anderen die neue Autobahn.

Für den Autobahndamm werden 4 Häuser abgerissen werden.

Der Wert der verbleibenden **Immobilien wird ins Bodenlose fallen**.

Dem Bau des zu erwartenden Pufferbahnhofes müssen weitere **4 Häuser weichen**, sodaß wir sogar noch **unser unersätliches zu Hause** verlieren werden.

Ob dies alles mit **rechten Dingen** zu geht, bezweifeln wir sehr.

31.10.2009